



Pferdemarkt 8, 18246 Bützow

# Pressemitteilung

Nr. 12  
2013-04-21

## Ausstellung und Vorträge über Stadtviertel

Am Wochenende vom 26.-28.04.2013 ist im Kultursalon am Pferdemarkt eine Ausstellung zur Historie des Quartiers und insbesondere zur Geschichte des Pferdemarktes zu sehen. Während im vorigen Jahr Photographien aus den Photoalben der Quartiersbewohner ausgestellt wurden wird es in diesem Jahr um die frühere Geschichte des Dreiecksplatzes im Nordosten der Stadt gehen. Bei der Auftaktveranstaltung am Freitag, 26.04. um 19.00Uhr referiert Dr. Wolfgang Schmidtbauer. Er wird die bewegte Geschichte des Territoriums von der Zeit des großen Stadtbrandes bis in unsere Tage skizzieren. Dazu wird die Ausstellung entsprechendes Kartenmaterial zeigen, so dass das gesprochene Wort auch für Laien gut veranschaulicht wird. Dr. Schmidtbauers Ausführungen streifen die Zugbrücke am Rostocker Tor ebenso wie die aufgeschüttete und befestigte Grube, die zum „Neuen Markt“ wird.

Die Ausstellung zeigt anhand von Stadtkarten, wie das IV. Stadtviertel, der Nordosten Bützows erst im Laufe der Zeit das Gepräge von heute annimmt. Sie zeigt aber auch, dass kartographische Informationen über die Stadt vor 1600 fast gänzlich fehlen.

Am Samstagabend, 19.00Uhr wird die Vortragsreihe fortgesetzt. Der Redner stellt Teile der Grabungsergebnisse vor, die vor rund zehn Jahren auf dem Pferdemarkt von der Archäologin Frau Heyn gemacht worden sind und bislang noch keiner breiteren Öffentlichkeit zugänglich waren. Sie versprechen Erstaunliches. Zusammen mit einem Fokus auf die spezifische Geschichte des Hospitals können Vermutungen zur frühen Besiedelung des Territoriums gemacht werden.

Zur Ausstellung ist ein Begleitheftchen erhältlich.

Der Eintritt zu den Vorträgen und der Ausstellung ist frei.

Ausstellungszeiten: Freitag, 26.04. 19.00Uhr bis 23.00Uhr, Samstag 15.00Uhr bis 23.00Uhr, Sonntag, 15.00Uhr bis 18.00Uhr.

**Kontakt: Pressearbeit:** Gottfried Hägele, 1. Vorsitzende  
Telefon: 0163 170 5505 - E-Mail: [gottfriedhaegele@t-online.de](mailto:gottfriedhaegele@t-online.de)  
Gerne stehe ich jederzeit zum Gespräch zur Verfügung. Rufen Sie mich an.